

Maneater

Auch Frauen können Herzen brechen

Von Mayo-Jane

Kapitel 2: Projekt

2. Kapitel

Pünktlich, wie immer, kam Sakura zur Arbeit, begrüßte Hinata, nahm ihren Kaffee und machte sich an ihre Arbeit. Heute, konnte sie sich aber nicht richtig konzentrieren, ihre momentane Arbeit war stinklangweilig und sie musste immerzu an letzte Nacht denken. °Oh ja, letzte Nacht...° beim Gedanken daran, musste sie leicht schmunzeln.

Flashback Anfang

Im Schlafzimmer angekommen, legten sie sich aufs Bett. Sie setzte sich auf ihn drauf, beugte sich runter und begann an seinen Ohrläppchen zu knabbern. Danach fuhr sie mit ihrer Zunge seinen Hals herunter und saugte an seinem Hals, bis sich ein kleiner blauer Fleck bildete. Deidara stöhnte lustvoll auf, er zitterte beinahe vor Erregung. Er wollte ihre Brust berühren, doch Sakura liess ihn nicht machen, sie verhinderte dies, indem sie seine beiden Hände nahm und über seinem Kopf aufs Bett drückte.

Sie beugte sich wieder runter, verwöhnte seinen leicht muskulösen Oberkörper mit heißen Küssen und ihrer Zunge. Nun liess sie seine Hände wieder los, doch selber etwas machen durfte er nicht, auch wenn er es oft genug versuchte, sie verhinderte es jedes Mal. Sie nahm seine rechte Hand und platzierte diese auf ihrer rechten Brust, seine linke legte sie auf ihre Hüfte. Er verstand die Aufforderung und begann ihre Brust zu massieren und sanft zu kneten. Dies entlockte Sakura ein leises aber deutliches stöhnen.

Dieses Spiel ging noch eine Weile so weiter, bis Sakura sich schliesslich mit ihm vereinte und das nicht nur einmal. Eins will gesagt sein, jedes Mal, hatte sie die volle Kontrolle, sie befand sich jeweils immer oben, gab Takt und Tempo an. Nach dem 5ten mal, hatte sie vorerst genug, er sah nicht so aus, als ob, er es noch ein weiteres mal schaffen würde, es wunderte sie schon ja sowieso schon ein bisschen, dass er SO oft konnte. Doch stören tat es sie nicht, nein, er war jetzt offiziell ihr neuer Rekordhalter, der alte war bei 4 Mal gewesen, mit einem Typen namens Tobi, dieser war zwar etwas seltsam, vor allem, da er, immer eine komische Maske trug, die er sogar beim Sex nicht abnehmen wollte. Ihr war das damals nur recht gewesen, so musste sie nicht gross aufpassen, ob er sie küssen wollte, denn mit dieser Maske ging das ja schlecht.

Sakura wartete geduldig bis Deidara endlich einschlief. 5 Minuten später hörte man seine gleichmässigen Atemzüge. Vorsichtig strich sie ihm noch eine Haarsträne aus dem Gesicht, ehe sie aufstand. °Er ist ja eigentlich ganz süss, vor allem, wenn er schläft, fast wie ein Engel, besonders mit den Hellen Haaren.° Sie ging den Flur entlang, wo sie ihre Tasche auf einen kleinen Tisch hingestellt hatte, schnappte sich diese und ging zurück ins Schlafzimmer. Leise schlich sie sich an ihn ran, darauf bedacht, ihn ja nicht zu wecken.

Sie holte ihre Polaroid Kamera aus der Tasche, ein leises klicken und zischen deutete darauf hin, dass sie schliesslich das ersehnte Foto für ihre Pinnwand gemacht hatte. Sie spazierte noch ein wenig durch das Haus, wohlgemerkt, war sie völlig nackt, aber das störte sie nicht sonderlich, es war eher angenehm. Sie lief in den Garten zum Jacuzzi und zog sich wieder ihre Klamotten an. Langsam ging sie wieder zurück zu seinem Schlafzimmer, kontrollierte im vorbei gehen noch schnell, dass sie nichts von ihren Sachen vergessen hatte. Aus ihrer Tasche fischte sie nun ein Post-it Zettel und einen Kugelschreiber. Sie schrieb ihm einige kurze Abschiedsworte und klebte diesen an seine Zimmertür.

Leise verliess sie die Villa und ging zu ihrem Auto. Sie fuhr nach Hause, dort angekommen, ging sie gleich in ihr Zimmer. Vor ihrer Pinnwand blieb sie stehen, kramte das Foto von Deidara aus ihrer Tasche, schrieb seinen Namen darunter und klebte es auf die Linke Seite. °Oh ja, er war wirklich nicht schlecht, vor allem, hatte er länger als alle andere durchgehalten, ich meine, es ist schon nicht schlecht, nicht viele Männer schaffen es mehr als ein Mal und schon gar nicht fünf Mal, bei gegebener Zeit, werde ich ihm einen zweiten Besuch abstatten.°

Sie ging noch kurz ins Badezimmer, ehe sie sich umzog und ins Bett ging.

Flashback Ende

Sakura versuchte den Gedanken an letzte Nacht zu verdrängen, bei der Arbeit brauchte sie einen klaren Kopf, schon ein kleiner Fehler, könnte fatale folgen mit sich ziehen. Sie vertiefte sich weiter in ihre Arbeit, dabei bemerkte sie nicht, wie Hinata ihr Büro betrat. Kurz räusperte sich diese, um auf sich aufmerksam zu machen. Sakura zuckte dabei zusammen. „Hinata, erschreck mich doch nicht so.“ „Tut mir leid, aber Naruto verlangt nach dir.“ „OK, sag ihm doch bitte, dass ich gleich komme, ich muss noch kurz was erledigen.“ „Ja, aber beeil dich bitte.“ Hinata verliess das Zimmer.

Sakura erledigte noch einen Anruf und machte sich gleich danach auf den Weg zu Naruto. Dort, betrat sie das geräumig eingerichtete Büro. Im Geschäftsraum sassen 2 Personen an seinem Besprechungstisch. Der eine war natürlich Naruto, doch der andere kam ihr irgendwie schrecklich bekannt vor, doch woher? °mmh... schwarze Haare und Augen, gross, gutaussehend... wo habe ich das schon mal gesehen?°

Freundlich ging sie auf die beiden zu und begrüßte den Fremden. „Guten Tag, mein Name ist Sakura Haruno, es freut mich sie kennen zulernen.“ Mit diesen Worten, setzte sie sich ihm gegenüber. Er schenkte ihr einen abwertenden und zugleich wissenden Blick, ehe er antwortete. „Mein Name ist Sasuke Uchiha.“ °Wieso sieht der Typ mich so komisch an, kennt der mich?° „Gut Sakura, ich habe dir ja letzte Woche von unseren

neuem Projekt erzählt, nicht war? Auf jeden Fall, du weisst ja, dass Sasuke, ein alter Schulfreund von mir ist und ausserdem besitzt eine grosse Handy Firma, genauer gesagt, ist er der Chef der SU Mobile AG. Da wir ja, die Software für seine neusten Handys programmieren, welches ja noch Top Secret ist und keiner weiss."

„Ja, ich kenne das Projekt, es handelt sich doch um das neue SU 6000, das kleinste PDA Handy der Welt.“ „Genau, ich möchte, dass du und Sasuke zusammen die Eigenschaften der Software besprecht und du dich darum kümmerst, dass alles so erfüllt wird, wie es sein soll und ihn entsprechender Zeit."

„Geht klar, ich würde sagen, dass ich und Herr Uchiha gleich heute oder Morgen damit beginnen.“ „Ja, dass wäre das beste, habt ihr noch Fragen?“ „Ja, ich.“ Meldete sich auf einmal Sasuke zu Wort. „Glaubst du wirklich, dass SIE dafür geeignet ist, ich meine sie ist 1. Eine Frau, und 2. Habe ich sie gestern abend in einem Club gesehen und zweifle daher an ihrer Seriosität und Fachkompetenz.“ „Glaub mir Sasuke, sie ist einer der Besten auf ihrem Gebiet und wird die Aufgabe zu deiner vollsten Zufriedenheit erfüllen.“ In Sakura's Kopf dämmerte es allmählich, verdrängte Erinnerungen kamen wieder ans Licht. „Sie waren das gestern! Sie haben mich einfach auf dem Boden liegen lassen!“ „Ja und, ich habe keinerlei Verpflichtung ihnen zu helfen, da SIE ja ihn MICH gelaufen sind, und nicht ich ihn sie, daher war das Gestern nicht mein Problem. Eigentlich müssten SIE sich bei MIR entschuldigen, da sie keine Augen im Kopf hatten und nicht darauf achteten wohin sie lang gingen."

Naruto folgte dieser "Unterhaltung" im Schweigen, bei Sasuke's letztem Kommentar, rutschte er unauffällig mit dem Stuhl nach hinten und begab sich langsam in Deckung. Er wusste genau, was jetzt passieren würde, in der Vergangenheit, hatte es schon einmal einer gewagt Sakura so anzumotzen. Tja wie soll man sagen, der Mann verliess das Gebäude nicht auf dem üblichen Wege, sondern auf einer Trage der Notfallsanität.

Sie hatte dem Kerl damals so heftig eine geknallt, dass er vom Stuhl fiel und sich den Kopf an der Tischecke stiess, daraufhin sank er bewusstlos zu Boden mit einer kleinen Platzwunde am Kopf. Das war damals noch harmlos gewesen, denn dieser Mann war lediglich einer ihrer verstossenen Liebhaber gewesen, welcher lediglich es gewagt hatte, sie als Schlampe zu bezeichnen. Kurz, mit Sakura war nicht gut Kirschen essen, wenn sie sauer war. Naruto's Vermutungen wurden bestätigt, Sakura zitterte bereits vor Wut.

Langsam stand sie auf, gemächlich ging sie auf ihn zu. °Jetzt knallt es gleich, dabei war das so ein guter Auftrag, aber Sakura kann man nicht aufhalten.° Auf ihrem Gesicht bereitete sich ein hämisches Grinsen aus, welches alle anwesenden besonders Naruto erstaunte. °Warum grinst die so?° Sie hob ihre Hand und dann passierte es.

Sie strich ihm eine Haarsträne, welche ihm ins Gesicht fiel, hinters Ohr. Sasuke liess alles über sich ergehen. Er hatte jetzt mit allem gerechnet, dass sie ihn schlagen würde, oder heftigst rumschreien, aber niemals, damit. Er war zu geschockt um zu reagieren. Doch was als nächstes kam, konnte niemand richtig glauben. Sie schritt durchs Zimmer, ging auf ein Waschbecken zu, welches sich im hinteren Teil des Büros befand, warum, wusste niemand so genau. Dort stellte sie das Wasser an und begann

sich ihre Linke Hand mit Wasser und Seife zu waschen.

Es war die Hand gewesen, mit welcher sie Sasuke berührt hatte. Naruto wäre zwar jetzt am liebsten gestorben, aber auf der anderen Seite, wollte er seine Digitalkamera holen und ein Foto von Sasuke's dümmlichen Gesichtsausdruck machen, welcher einfach Gold wert war. Langsam begriff Sasuke, warum genau sie ihre Hand wusch, seine Augen formten sich zu kleinen schlitzen und starrten Sakura böse an.

°Was glaubt dieses, dieses Weibsbild eigentlich, wer sie ist!!!° Süffisant grinsend, setze sie sich wieder auf ihren Platz und versuchte möglichst unwissend zu wirken. °Eigentlich sollte ich diesem Dreckskerl sagen, warum ich die Hand gewaschen habe, aber ich will Naruto nicht den Auftrag verderben, obwohl indirekt, soll er es wissen...° Fragend sah sie die beiden Männer an. „Was habt ihr denn? Ich habe mir nur das Haargel von Mr. Uchiha's Haaren abgewaschen, dass klebt nämlich ganz schön.“ In dem Moment, fiel Naruto ein grosser Stein vom Herzen.

°Gott sei Dank, sie denkt doch noch an die Firma und hat ihre Emotionen einigermassen im Griff.° Sasuke sagte gar nichts, er wusste ganz genau, dass sie ihn gerade eiskalt angelogen hatte. Er benutze gar kein Haargel, so was hatte er gar nicht nötig. Seine Haare waren auch ohne gut in Form. Doch warum tat sie das? Sie müsste doch wissen, dass er diese billige Ausrede sofort durchschauen würde, also warum? Noch nie hatte es eine Frau, oder sonst wer gewagt, ihm zu widersprechen, oder gar solche Aktionen, wie die vorige auszuführen.

Nun gut, sie wollte spielen, dass konnte sie haben. Jetzt war es Sasuke der süffisant grinste, Naruto kapierte gar nichts mehr. Er sah immer wieder zwischen den beiden hin und her. „Nun gut Miss Haruno, ich würde sagen, wir vertagen dieses sicher äusserst interessante Gespräch und widmen uns den wichtigen dingen des Lebens. Ich denke, es wäre nun angebracht, in ihr Büro zu gehen und sich an die Arbeit zu machen, nicht war? Wir haben schliesslich nicht ewig Zeit.“

Mit diesen Worten erhob er sich und reichte Naruto seine Hand entgegen. „Bis auf weiteres Naruto, ich und Miss Haruno haben zutun.“ Sakura erhob sich schweigend und machte sich mit Sasuke auf den Weg in ihr Büro. Sakura lächelte immer noch, irgendetwas sagte ihr, dass sie sehr viel Spass mit diesem Uchiha haben wird. °Endlich mal eine richtige Herausforderung, er ist nahezu perfekt, nur sein Charakter lässt zu wünschen übrig, aber wenn interessiert das schon.° Auf dem Weg ins Büro, holte Sakura noch zwei Kaffees für sie, ehe sie endlich Sakura's Arbeitsplatz erreicht hatten. Beiden schwirrte der gleiche Gedanke im Kopf. °Let the Game beginn...°

Kaum hatten Sakura und Sasuke das Geschäftszimmer verlassen, seufzte Naruto erleichtert auf. Das war schwieriger als gedacht, doch wollte er nicht aufgeben. Er und die anderen mussten dafür sorgen, dass der Plan funktionierte. Es durfte nichts schief gehen und vor allem, durften beide nichts davon mitbekommen, sonst waren sie alle des Todes. °Irgendwie, wird der Plan schon klappen, wenn nicht, dann sperren wir halt beide in einen Raum, bis er klappt...°

Er wurde aus seinen Gedanken gerissen, als es an der Tür klopfte. „Herein.“ Hinata betrat den Raum und ging auf ihn zu. Sie setzte sich auf Naruto's schoss und küsste ihn innig. Er erwiderte den Kuss und vertiefte ihn mit seiner Zunge. Langsam lösten sie

sich wieder voneinander. „Wie ist es gelaufen, Schatz?“ „Na ja, sie sind in Sakura's Büro und arbeiten immerhin zusammen.“

Sachte strich Hinata über Naruto's Kopf. „Das wird schon, die beiden passen einfach perfekt zu einander, nicht wahr?“ „Ja, stimmt schon, Sasuke ist der erste Mann, denn ich sehe, wo ihr nicht sofort verfallen war und Sakura ist die erste Frau, welche es schaffte ihn aus der Fassung zu bringen und ihm widersprochen hatte.“ „Ja, da hast du wohl recht.“ Er kicherte ein wenig. „Natürlich habe ich recht, ich kenne beide schon eine ziemlich lange Zeit und habe sie durchschaut. Hinata lehnte sich noch einwenig an seine Schulter, ehe sie aufstand, ihrem Mann noch einen Kuss auf die Lippen drückte und das Büro verliess und beide weiter arbeiteten.

Soooooooo

Das war das 2.Kapitel :)

Tut mir schrecklich leid, dass es solange gedauert hat.

Aber besser spät als nie :)

Ich hoffe es hat euch gefallen :)

glg

Jane